

# Düsseldorfer Marionetten- Theater

Nr. **92**  
September -  
Dezember 2023

Düsseldorfer  
Marionetten-Theater

aktuell

## Liebe Marionetten- Theaterfreunde!



Im ersten halben Jahr nach der Wiedereröffnung des Theaters haben Sie so viel Bewunderung und Dankbarkeit gegenüber unserer besonderen Kunst entgegengebracht wie nie zuvor. Und mit Ihren zahlreichen Besuchen haben Sie uns weiterhin die Treue gehalten. Dafür möchte ich mich bei Ihnen – liebes Publikum – im Namen meines Teams ganz herzlich bedanken. Trotz dieses Erfolges ist die Finanzierung unseres Theaterbetriebs für dieses Jahr nicht gesichert (siehe nebenstehender Artikel). Wenn Sie unser Theater unterstützen wollen, dann besuchen Sie weiterhin unsere Vorstellungen und schreiben Sie an das Kulturdezernat der Stadt Düsseldorf, wie wichtig Ihnen das Marionetten-Theater ist.

Wir freuen uns auf Ihren nächsten Besuch,  
Ihr

  
Anton Bachleitner

[www.marionettentheater-duesseldorf.de](http://www.marionettentheater-duesseldorf.de)  
[info@marionettentheater-duesseldorf.de](mailto:info@marionettentheater-duesseldorf.de)



Bilker Straße 7 im  
Palais Wittgenstein  
40213 Düsseldorf  
Tel. 02 11 / 32 84 32  
Fax 02 11 / 13 36 80

## Die finanzielle Situation des Marionetten-Theaters

Was haben wir alles durchgestanden und geleistet: die Pandemie, Existenzängste, den Totalumbau mit neuer Lüftungsanlage, ohne die wir in unserem Theater nicht mehr hätten spielen dürfen, die Wiedereröffnung im Dezember nach fast 3 Jahren Schließung und seit Januar regulären Spielbetrieb bei gut besuchten Vorstellungen.

Was haben wir für eine „Anerkennung“ bekommen, als uns am 18. Januar '23 eine Mail vom Kulturamt erreichte, dass der städtische Zuschuss für das Marionetten-Theater schon im laufenden Jahr um mehr als 10% gekürzt wird – und dies ohne vorherige Ankündigung oder Gespräche.

Schon im August des vorigen Jahres habe ich versucht, der Stadtverwaltung klar zu machen, dass das erste Jahr besonders schwierig werden wird. Schließlich müssen die Stücke des Repertoires mit einem fast neuen Ensemble wieder neu einstudiert werden, sodass wir wegen der Probenarbeit nicht auf die früheren Vorstellungszahlen (=Einnahmen) kommen können. Dazu kommt ja noch die allgemeine Teuerung, die seit der letzten Zuschusserhöhung von 2019 insgesamt 17,6% beträgt. Als weitere „Belohnung“ fordert nun das Land NRW fast 23.000,- Euro zurück wegen eines angeblichen Formfehlers bei der Förderung der neuen Theaterbestellung, die es ursprünglich mit 40.000,- Euro bezuschusst hat.

So ist wegen Zuschusskürzung, Mindereinnahmen, Inflation und

Rückforderung das Theater im laufenden Jahr erheblich unterfinanziert. Das Theater hat inzwischen bei der Stadt einen erneuten Zuschussantrag gestellt und mit den Politikern des Kulturausschusses die Situation besprochen. Alle Fraktionssprecher stehen dem Theater positiv gegenüber, aber die Stadtverwaltung scheint sich nicht zu bewegen. Und auch unsere Kultusministerin hat auf meine beiden Schreiben bisher nicht geantwortet, inzwischen haben wir Klage beim Verwaltungsgericht eingereicht.

Von der Stadt Düsseldorf erwarte ich ein klares Bekenntnis für unser Marionetten-Theater, das seit 67 Jahren die kulturelle Vielfalt in der Stadt bereichert, sowie eine Wertschätzung meines Lebenswerkes, für das ich mich schon seit über 42 Jahren einsetze. Und es geht nicht nur um das laufende Jahr. Auch für die Zukunft sollte das Theater finanziell besser ausgestattet werden. Unser Theaterbüro muss dringend Verstärkung bekommen, damit ich wieder Zeit für meine eigentliche künstlerische Arbeit finde. Und damit die Vorstellungen nicht täglich gefährdet sind, müssen wir wie früher Ersatzspieler ausbilden können.

Anton Bachleitner,  
Stand: 1. September 2023

Bitte senden Sie Ihr Unterstützungsschreiben an:  
Kulturdezernentin  
Miriam Koch  
Zollhof 13  
40221 Düsseldorf

# MOMO

Eine Geschichte um das Geheimnis der Zeit nach dem Märchen-Roman von Michael Ende



In den Ruinen des alten Amphitheatres lebt ein kleines Mädchen: Momo. Da Momo immer Zeit hat und gut zuhören kann,

hat sie viele Freunde wie den jungen Gigi Fremdenführer und den wunderlichen, alten Beppo Straßenkehrer. Doch unmerklich fällt ein Schatten auf ihre Freundschaft und auf die ganze Stadt, es wird kalt. Die grauen Herren, eine Gruppe von Zeit-Dieben, überreden die Menschen zum Zeit-Sparen. Mit Hilfe der Schildkröte Kasiopeia gelangt Momo ins

Nirgend-Haus zu Meister Hora, dem Verwalter der Zeit. Er zeigt Momo die Stundenblumen und sie begreift das Geheimnis der Zeit. Doch um den Menschen die gestohlene Zeit zurückzubringen, benötigt Meister Hora Momos Hilfe...

Mit „Momo“ schuf Michael Ende vor 50 Jahren einen generationenübergreifenden Klassiker, der in seiner Aktualität nach wie vor ungebrochen ist.

„Momo“ ist ein Gleichnis auf die moderne, rastlose Welt, in der sich die Menschen immer weniger Zeit für die schönen Dinge des Lebens nehmen. Und so soll auch „Momo“ die Zuschauer im Theater die Zeit vergessen lassen.

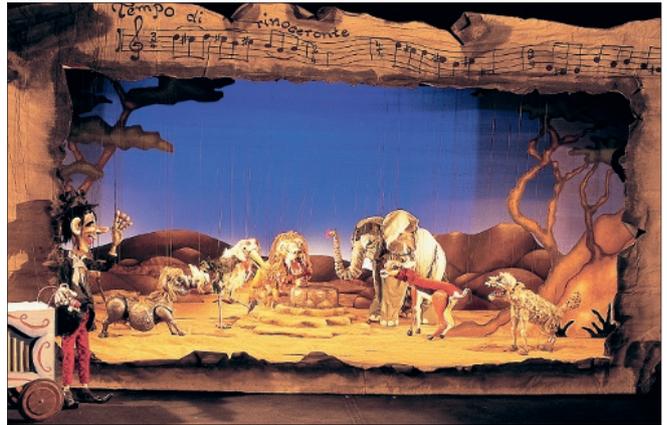
Geeignet für Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren.

Aufführungsdauer ca. 135 min.



# NORBERT NACKENDICK

Drei musikalische Fabeln von Michael Ende und Wilfried Hiller



In „Die Ballade von Norbert Nackendick“ oder „Das nackte Nashorn“ tyrannisiert das Panzernashorn Norbert Nackendick die anderen Tiere der Steppe. Es beansprucht das Wasserloch für sich, so dass sich die anderen Tiere gezwungen sehen auszuwandern.

Einzig der winzige Madenhacker Karlchen Klammerzeh bleibt und ersinnt eine List: Er redet dem Nashorn ein, der Höhepunkt seines Daseins wäre ein Denkmal, das er sich selber setzt. Da muss sich Norbert schon selbst auf den Sockel stellen...

Die zweite Fabel „Der Lindwurm und der Schmetterling“ oder „Der seltsame Tausch“

erzählt von sehr ungleichen Protagonisten mit sehr ähnlichen Problemen: Als der grimmige Drache erfährt, dass er LINDwurm heißt, wird er ganz krank vor Wut. Doch zusammen mit dem melancholischen SCHMETTERling findet er eine denkbar einfache Lösung...

„Die zerstreute Brillenschlange“ wird als schwarzes Theater gezeigt. Da sie ihre Brille nicht findet, verschlingt sich die Schlange nichtsahnend selbst zum Abendbrot.

Geeignet für Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren.

Aufführungsdauer ca. 90 min.

# DER WUNSCHPUNSCH

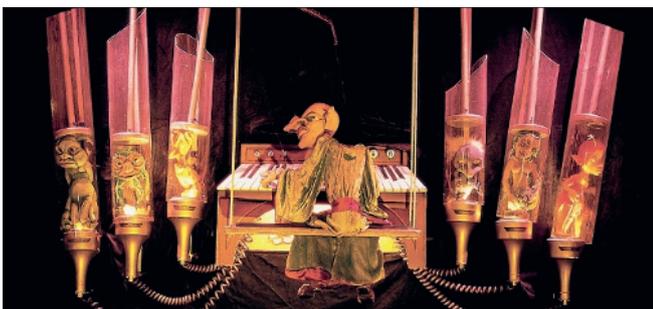
Eine Zauberposse von Michael Ende

Es ist Silvesternachmittag und großes Unheil bahnt sich an: Dem Laborzauberer Beelzebub Irrwitzer ist es in diesem Jahr nicht gelungen, sein Soll an bösen Taten zu erfüllen. Irrwitzers Tante, der Geldhexe Tyrannja Vamperl, ergeht es nicht besser. Gelingt es Irrwitzer und seiner Tante Tyti mit Hilfe des „satanarchäolügenialkohöllischen Wunschpunschs“ in der Silvesternacht ihr Defizit an bösen Zaubern aufzubessern?

Die genialkohöllische Zauberposse sprüht vor Wortwitz. Das Stück mit dem unaussprechlichen Titel verzaubert Kinder wie Erwachsene und hat mit weit über 1.300 Aufführungen längst Kultstatus erreicht. Ein wahrhaft höllisches Vergnügen!

Geeignet für Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren.

Aufführungsdauer ca. 130 min.



# Ab 24. Januar 2024 FAUST - EIN TRAUM

Ein Marionettenspiel von Susanne Kröber

„Faust - ein Traum“ behandelt den Zwiespalt eines modernen Forschers. Soll er der Verlockung von Ruhm und Reichtum nachgeben und sich dafür an einen Konzern verkaufen? Die Gewissensentscheidung arbeitet der Wissenschaftler in einem Traum auf: Die Warnungen der verstorbenen Mutter in den Wind schlagend, beginnt Faust ein Experiment, das zur Teufelsbeschwörung wird. Mephisto erscheint, doch Faust verjagt ihn. Auf einer Teufelsversammlung wird Mephisto beauftragt, ausgestattet mit den sieben Todsünden, Faust zu verführen. Der Völlerei und dem Reichtum kann Faust noch widerstehen. Aber mit der Eitelkeit hat Mephisto in der Gestalt eines Geschäftsmannes mehr Erfolg, und mit der Unzucht scheint Mephisto gewonnen zu haben...



Die freie Bearbeitung des Faust-Themas durch die ehemalige Theatermitarbeiterin Susanne Kröber stellt die Frage nach der moralischen Verantwortung unbegrenzter Forschung in den Mittelpunkt. Durch den Kunstgriff des Traums gleitet das moderne Wissenschaftliche immer wieder ins alpträumhafte Phantastische hinüber.

Geeignet für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren.

Aufführungsdauer ca. 90 min.

# RONJA

Der lange Weg einer Inszenierung (6)  
Ein Rumpelwicht erwacht zum Leben

Die Vorbereitungen zur Inszenierung des phantastischen All-Age-Romans „Ronja Räubertochter“ von Astrid Lindgren sind in eine neue Phase getreten und nehmen Gestalt an: Nach der Entwicklung von Textbuch und Bühnenkonzept wurden bereits 2019 und 2020 im Tonstudio zunächst die Sprachaufnahmen, dann die eigens für die Inszenierung komponierte Bühnenmusik aufgezeichnet. Nachdem die Arbeit an „Ronja“ in der Hochphase des großen Umbaus

und der Wiederaufnahme des Spielbetriebs ruhen musste, konnte Anton Bachleitner nun endlich wieder künstlerisch als Bildhauer und Puppenbauer tätig werden. Als erste Marionette entstand ein Rumpelwicht.



Sein Körper ist – wie es sich für einen im Räuberwald in unterirdischen Höhlen hausenden Troll gehört – nahezu ungestümt und vollständig in Holz gestaltet, bemalt und nur mit textilen Elementen dekoriert.

## GEH DOCH ZU MOMO

Eine Ende-Ausstellung in Garmisch

Das diesjährige Momo-Jubiläum (der Märchen-Roman erschien vor 50 Jahren) ist Anlass für eine Michael-Ende-Ausstellung im *Museum Werdenfels* in



Endes Geburtsstadt Garmisch-Partenkirchen. Noch bis zum 7. Februar 2024 beleuchtet die Ausstellung „Geh doch zu Momo“ nicht nur verschiedene Facetten des Märchen-Romans sondern auch Endes Biographie und sein Gesamtwerk. Einen Ausstellungsraum gestaltete das Marionetten-Theater mit Inszenierungsfotos und Bühnenbildentwürfen zu „Momo“ und mit Marionetten aus „Das Gauklermärchen“.

## PERSONAL

Kassenaushilfe gesucht

Das Theater sucht ab sofort eine/n Mitarbeiter/in für die Theaterkasse für die Hälfte aller Vorstellungsdienste (in Absprache mit einer weiteren Aushilfe, ca. 2–5 Dienste in der Woche). Freundliches Auftreten und Telefonverhalten werden erwartet. Voraussetzungen sind absolute Zuverlässigkeit und langfristiges Interesse! Bewerbungen mit Foto, gerne per Mail, an: Anton Bachleitner, [info@marionettentheater-duesseldorf.de](mailto:info@marionettentheater-duesseldorf.de).

## JEANNE D'ART

Sie mag es bunt und gibt Puppenköpfen Farbe

Jeanne d'Art ist der Künstlername von Jeanne Schillings-Honné. Die gelernte Visagistin bemalt seit 2002 die Düsseldorfer Marionetten. Als freie Mitarbeiterin hat sie seitdem nahezu alle neu entstandenen Puppenköpfe mitgestaltet. Ihr erster zu bemalender Puppenkopf war ein grauer Herr aus „Momo“, es folgten Hunderte von Holzköpfen von Menschen, Tier- und Phantasiegestalten. Der Rumpelwicht ist die erste, jüngst entstandene Marionette aus der neuen Ronja-Produktion des Marionetten-Theaters – eine Phantasiefigur, bei der von Jeanne Schillings-Honné mehr als nur das Gesicht mit Farbe gestaltet wurde. Die Künstlerin, die sich vor ein paar Jahren mit ihrem Atelier „Jeanne d'Art“ in der Birkenstraße 86 einen lange

gehegten Traum erfüllt hat, war viele Jahre in ihrer eigenen Projektagentur „Dingenskirchen“ als Creative Director tätig und belieferte Geschäftskunden mit Spezialanfertigungen von der Dummy-Praline bis zum großen Paradewagen. Sie entwickelte Farbkonzepte und gestaltete Gemälde für Restaurants und Steinoptiken für Fotosettings. Inzwischen liegt der Schwerpunkt ihrer Arbeit in der Malerei, sie fertigt auch Auftragswerke für Privatkunden an. Einen besonderen Zuspruch erfährt ihr Coaching, bei

dem sie Interessierte mit und ohne Malerfahrung in ihrem Atelier bei der Planung und Umsetzung eigener Kunstwerke begleitet. [www.jeannedart.de](http://www.jeannedart.de)



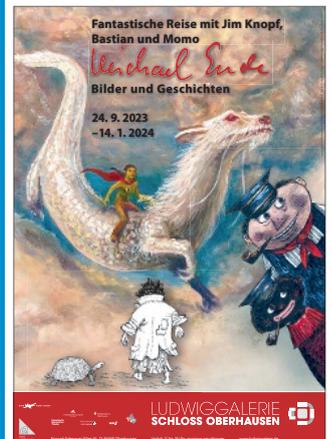
# MELDUNGEN

Tag der offenen Tür

Am Samstag, 2. September 2023 lädt das Marionetten-Theater von 12.00–16.30 Uhr zum Blick hinter die Kulissen ein. Stündlich startet ein buntes Szenenprogramm mit anschließendem Theaterrundgang, ab 11.00 Uhr werden kostenlose Platzkarten für die Kurzvorstellungen ausgegeben. Für das leibliche Wohl sorgt der Freundeskreis. Der Eintritt ist frei!

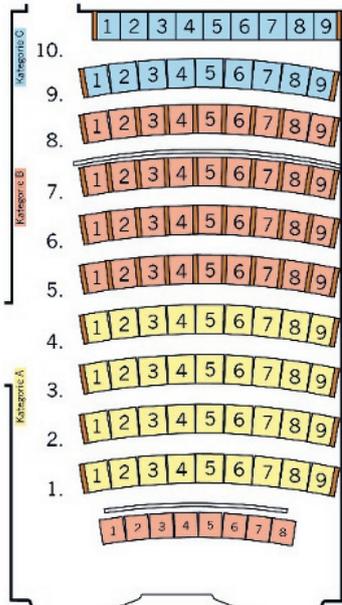
Ausstellung Oberhausen

Die *Ludwigalerie Schloss Oberhausen* zeigt vom 24. September 2023 bis zum 14. Januar 2024 die Ausstellung „Fantastische Reise mit Jim Knopf, Bastian und Momo. Michael Ende – Bilder und Geschichten“. Aus dem Marionetten-Theater werden u.a. Marionetten und Bühnenbilder aus „Jim Knopf“ und „Die unendliche Geschichte“ zu sehen sein.



FREUNDESKREIS  
Düsseldorfer  
Marionetten-  
Theater e.V.

Der Freundeskreis hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Düsseldorfer Marionetten-Theater zu unterstützen und mit dazu beizutragen, es in der Region bekannter zu machen. Selbstverständlich heißt der Freundeskreis gerne neue Mitglieder willkommen. Eine Informationsbroschüre und die Vereinssatzung sind im Marionetten-Theater erhältlich.



**Tarife**

Kategorie	Erwachsene	Di-Do	Fr-So
Kat. A:	Erwachsene € 27,- ermäßigt € 23,-	€ 27,-	€ 32,-
Kat. B:	Erwachsene € 23,- ermäßigt € 21,-	€ 28,-	€ 24,-
Kat. C:	Erwachsene € 21,- ermäßigt € 20,-	€ 25,-	€ 23,-

Kinder auf allen Plätzen: € 13,- € 13,-  
Studententag Mi u. Do: € 13,-

**Ermäßigte Preise** gelten für Kinder bis zum vollendeten 16. Lebensjahr, für Schüler, Studenten, Freiwillige (BFD/FSJ), Praktikanten und Auszubildende (Einlass nur mit Ausweis).

**Frühzeitige Reservierung** ist besonders für die Vorstellungen am Wochenende und für Gruppen empfehlenswert.

**Reservierte Karten** müssen innerhalb einer Woche abgeholt oder per Überweisung bezahlt sein (IBAN: DE52 3005 0110 0064 0088 99, BIC: DUSSEDDXXX). Sollen die Karten per Post zugeschickt werden, bitte eine Servicepauschale von € 3,- mehr überweisen. Ansonsten liegen die Karten an der Abendkasse bereit.

**Regelmäßige Vorstellungen:**  
Sa. 15.00 Uhr  
Mi., Fr. und Sa. 20.00 Uhr  
Schul- u. Sondervorstellungen nach Vereinbarung

**Theaterkasse:**  
Bilker Str. 7 40213 Düsseldorf  
Tel. 0211 / 32 84 32  
Di. bis Sa. 13.00 - 18.00 Uhr  
und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn, auch während der Abendvorstellungen erreichbar

**Online-Buchungen:**  
www.marionettentheater-duesseldorf.de

S P I E L P L A N										September - Dezember 2023	
	September		Oktober		November		Dezember				
	15.00	20.00	15.00	20.00	15.00	20.00	15.00	20.00			
1									WP	1	
2								WP	WP	2	
3							NN	WP		3	
4				M		NN	NN			4	
5										5	
6				M					WP	6	
7			M	M						7	
8							NN		WP	8	
9								WP	WP	9	
10							NN	WP		10	
11				M		NN	NN			11	
12										12	
13				M					WP	13	
14			M	M						14	
15							NN		WP	15	
16	M	M						WP	WP	16	
17							NN	WP		17	
18						NN	NN			18	
19										19	
20		M							WP	20	
21										21	
22		M					NN		WP	22	
23	M							WP	WP	23	
24							NN			24	
25					NN	NN	NN			25	
26										26	
27		M			NN					27	
28			NN	NN						28	
29		M								29	
30	M	M								30	
31										31	

**M** steht für „Momo“  
**NN** steht für „Die Ballade von Norbert Nackendick“  
**KR** steht für „Der satanarchäo... Wunschpunsch“

Programmmänderungen vorbehalten!



Bitte senden Sie mir regelmäßig kostenlos Informationen zum Spielplan des Düsseldorfer Marionetten-Theaters zu.

Ich möchte per E-Mail-Newsletter über Stückwechsel und Sonderveranstaltungen informiert werden.

Vorname/Name \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer \_\_\_\_\_

Postleitzahl/Ort \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse \_\_\_\_\_

Herausgeber: Düsseldorfer Marionetten-Theater · Bilker Straße 7 · 40213 Düsseldorf · Leitung: Anton Bachleitner · Redaktion: Sandra Zydek · Auflage: 10.000  
Das Düsseldorfer Marionetten-Theater wird von der Landeshauptstadt Düsseldorf und vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.

**COUPON 92**